



Zusatzerläuterungen zu den Maßnahmen im Jahr 2017

Sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder, liebe Mieter,

auf unser Informationsschreiben über die anstehenden Maßnahmen im Jahr 2017 haben wir sehr viele positive Rückmeldungen erhalten. Zahlreiche Nachfragen aus dem Mitgliederkreis erfolgten zu den Fahrradports wie zu den Fahrradplätzen in den Durchgangsbereichen und zu den neuen Sitzbänken auf der Jugendhöhe wie auch bestandsübergreifend zur Modernisierung der Kabelanschlüsse und zum Digitalfernsehen. Unsere Antworten haben wir nachstehend für alle Mitglieder dargelegt:

1) Sitzbänke

Die neuen Sitzbänke werden auf der Jugendhöhe an „alter Stelle“ errichtet. Dies wird ab März 2017 der Fall sein.

Weitere Sitzgelegenheiten sind bei den Wäscheplätzen auf der Jugendhöhe geplant, wobei diese Umsetzung im Detail mit dem Aufsichtsrat zu besprechen ist, der diese erweiternde Maßnahme angesprochen hatte. Es werden die Einwände einiger Mitglieder über mögliche Fremdbenutzungen mit einhergehender Lärmbelastigung hierbei natürlich berücksichtigt und sodann entschieden, wo / ob die Umsetzung überhaupt erfolgt.

Im Wachtelwinkel werden wieder bei allen Aufgängen zur Straßenseite Sitzbänke gesetzt. Ausnahme bilden die Sitzgelegenheiten bei der Mainzer Straße 1-6, die auf den Kiesstreifen bei der Fahrbahn neu platziert werden. In den Innenhofbereichen wird die Anzahl der Sitzgelegenheiten um die Hälfte reduziert. Neben den Sitzgelegenheiten werden zudem Flächen mit Pollern zum Anschließen von Kinderwagen und / oder Rollatoren geschaffen. Auch diese Maßnahmen beginnen ab März 2017.

2) Fahrradports in den Außenbereichen

Generell= Je Haushalt werden maximal 2 Plätze (an 2 Personen) vergeben. Wer einen Stellplatz erhalten hat, darf auch max. nur ein Fahrrad dort abstellen. Rollatoren / Kinderwagen o. ä. dürfen dort nicht mit abgestellt werden. Bewerbungen für einen Stellplatz können jederzeit in der Geschäftsstelle abgegeben werden. Die Vergabe der Plätze erfolgt in zeitlicher Reihenfolge der eingereichten /eingegangenen Bewerbungen. Die Plätze werden kostenlos vergeben und die Nutzung ist zeitlich unbefristet. Wer allerdings unerlaubt mehrere Fahrräder o. ä. abstellt, dem wird die Nutzung entzogen. Die Fahrradports werden generell auf einer Fundamentplatte erstellt und diese erhalten, sofern baulich möglich, Licht über Bewegungsmelder. Zur Ausführung kommen geräuscharme Schiebetüren, wobei auch normale Türen in Betracht kommen könnten. Die Größe der Fahrradports kann variiert werden.

Im Wachtelwinkel werden zwei Fahrradports erstellt. Die Ports haben eine ursprüngliche Größe für 22 Fahrräder, wobei entsprechend der Empfehlung vom ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.) Fahrradabstandshalter mit 50 cm Abstand zum nächsten Halter realisiert werden, damit eine einfache dauerhafte Nutzung und Zugänglichkeit gegeben ist. Somit stehen je Port 16 Stellplätze zur Verfügung, zu denen nur die Nutzer einen Schlüssel erhalten, die einen Stellplatz zur Verfügung gestellt bekommen; sich zuvor um einen Stellplatz beworben haben. Ein Standort liegt am Zaun beim hinteren Ausgang Hamburger Ring 24, der andere Standort am Zaun zu den Altgaragen zwischen den hinteren Aufgängen Hamburger Ring 32-34.

Für die Jugendhöhe zeichnet sich dato nur für die Mozartstraße eine höhere Nachfrage ab. Hier liegen acht Anfragen dato vor. Bei der Bachstraße 1-6 sind es vier, bei der Bachstraße 18-20 eine, bei der Gluckstraße fünf und bei der Schubertstraße 7 bis 8 ist nur eine Bewerbung eingegangen. Ob Ports in einzelnen Straßen angeschafft werden, hängt daher von der Nachfrage ab. Darüber wird mit dem Aufsichtsrat gemeinsam dann befunden werden.

3) PKW-Stellplätze Giebel Mozartstraße 5 zum Fußballplatz

Viele Mitglieder wünschen sich weitere Stellplätze in den Außenbereichen. Aktuell wird geprüft, ob baulich die Fläche zum Herrichten von Plätzen verwendet werden darf. Ein Architekt prüft bereits die Voraussetzungen. Natürlich können auch hier schon jetzt Bewerbungen für einen Stellplatz eingereicht werden. Noch ist nicht geklärt, ob diese vermietet werden bzw. kostenlos zur Verfügung stehen. Auch dazu wird sich der Vorstand mit dem Aufsichtsrat noch beraten, wenn die baulichen Sachverhalte geklärt sind.

4) Brandmelder / Elektrorevision

Der Auftrag zur Installation der Brandmelder ist an die Firma KSF erfolgt, die u. a. im Bestand für alle Elektroarbeiten für uns tätig ist und auch Havariefälle abdeckt (siehe Havarieplan im Treppenhaus). In diesem Jahr steht auch die erneute Überprüfung der Elektrik für ortsfeste elektrotechnische Anlagen in den Wohnungen an. Auch dies wird die Fa. KSF durchführen. Im Jahr 2013 wurde die Prüfung durch die Fa. HVT vorgenommen. Die Firma KSF wird Aushänge rechtzeitig tätigen und die Installationen / Prüfung ankündigen. Wir bitten zur reibungslosen Abwicklung die Installation zu unterstützen.

5) Fahrradstellplätze in den Durchgängen Mozart- und Gluckstraße

Einige Mitglieder geben zu bedenken, dass die direkt an die Durchgänge angrenzenden Wohnungen durch die Nutzung der Fahrradständer im Durchgang mehr Lärm ausgesetzt sind. Der Vorstand wird die Einwände gemeinsam mit dem Aufsichtsrat abwägen. Zunächst werden daher keine Fahrradständer installiert. Eine Schließung der Durchgänge (es ist ein Tor integriert) wird bis zur abschließenden Klärung auch nur einseitig im Durchgangsbereich zur Straßenseite vorgenommen.

6) Kabelanschluss / Modernisierungen

Jede Wohnung wird unabhängig von einem Vertrag mit Vodafone Kabel Deutschland (VKD) für einen Kabelempfang ausgestattet. VKD wird zunächst prüfen, ob die vorhandenen Kabel ausreichend sind bzw. ob die Kabel getauscht oder lediglich ein Verstärker im Hausanschlussraum und eine neue Antennendose installiert werden müssen. Nur im absoluten Ausnahmefall, so laut Rücksprache mit VKD, sind bauliche Maßnahmen überhaupt in der Wohnung notwendig (ausgenommen weitere Anschlussdose), wenn das neue Kabel nicht in das Leerrohr wieder eingezogen werden kann. Es erfolgen Aushänge in den Aufgängen, wann die Prüfungen und Arbeiten beginnen.

7) Abschaltung DVBT / Digitalfernsehen über Antenne/ Kabel / Satellit / Internet

Wir haben uns für Sie schlaue gemacht. Wer Fragen zur Umstellung auf das Digitalfernsehen hat (zum Receiver, CI+Modul / CI+Slot / HD-SD-Fernsehqualität) kann sich gerne an Herrn Kulesa an den Sprechtagen wenden und auch zuvor einen Termin dafür vereinbaren. Bringen Sie zum Termin daher bitte alle technischen Unterlagen zum Fernsehgerät mit.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Kulesa gez. Falkenthal
Vorstand
Wohnungsgenossenschaft „Havelblick“ eG